



Das Violinen-Trio mit Ruben Sacht (großes Bild, links), Josephine Müller (Mitte) und Mira Heitland überzeugt. Alison Schroth spielt zusammen mit ihrer Lehrerin Nora Dervishi auf dem Klavier (kleines Bild oben links). Die Zuhörer lauschen interessiert den Darbietungen der Schüler (kleines Bild oben rechts). Diliانا Michailov moderiert den Abend (kleines Bild rechts). Hartung (4)



Von Sarah Connor bis Joseph Haydn

Musikschule Wedemark zeigt ihr Können und trotz dem fehlenden Bühnenlicht

VON STEPHAN HARTUNG

MELLENDORF. Es war mal wieder so weit: Die Schüler der Musikschule Wedemark haben in einer Musizierstunde ihr Können gezeigt. Dabei ließen sie sich auch von einem defekten Bühnenlicht im Forum des Campus W nicht irritieren – und spielten bei normaler Raumbeleuchtung.

Hätten Sie es gewusst? Das Violinen-Trio mit Ruben Sacht, Josephine Müller und Mira Heitland spielte das Volkslied aus dem „Kaiserquartett“ op 76 No. 3 von Joseph Haydn. Die dahintersteckenden Klänge kannte dann aber jeder: die deutsche Nationalhymne, sanft auf den Geigen vorgetragen – das war eine angenehme Überraschung.

Im Forum waren außerdem noch 15 weitere Schüler im Ein-

satz, vom Kind unter Begleitung eines Lehrers bis hin zu fast professionell wirkenden Jugendlichen. Im Mittelpunkt stand dabei instrumentale Musik, jedoch riss Marie Brüske als einzige Sängerin des Abends das Publikum mit dem Lied „Wie schön du bist“ von Sarah Connor regelrecht von den Sitzen.

„Die Schüler haben die Stücke gut vorbereitet und tolle Leistungen gezeigt“, freute sich Neele

Grätz. Freiwilligendienstleistende an der Musikschule Wedemark. Grätz hatte für die Organisation der gut 80-minütigen Musizierstunde gesorgt.

Wer die Musizierstunde der Musikschule verpasst hat, sollte sich den 6. Dezember vormerken. Am Nikolaustag lädt die Musikschule in die Grundschule Mellendorf zum Weihnachtskonzert ein (18 Uhr). Dann mit Bühnenlicht.